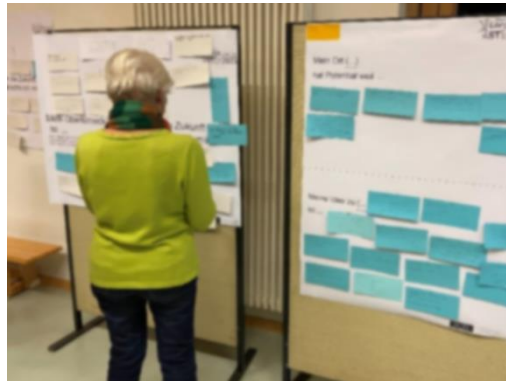


STADTENTWICKLUNGSKONZEPT LORCH 2035

VORSTELLUNG BÜRGERBETEILIGUNG UND JUGENDFORUM



ABLAUF STEP LORCH 2035





INFO - EINBLICKE IN BETEILIGUNGEN

1

PRESSEAARTIKEL

Gmünder Tagespost 29.10.2021

Viele Vorschläge für Waldhausen und Weitmars

Stadtentwicklung Auch beim zweiten Beteiligungsforum nahmen viele ihre Chance zur Bürgerbeteiligung wahr.

Lorch-Waldhausen. Wie groß das Interesse an Teilhabe in Waldhausen und Weitmars ist, bewies die voll besetzte Remstalhalle am Mittwochabend. Zur Bürgerbeteiligung für den Stadtentwicklungsprozess waren gut 90 Menschen gekommen. Etwa ein Drittel davon stammte aus Weitmars, fragte Verena Vollath ab. Die Projektleiterin vom Architektenbüro Zoll führte zusammen mit Kollege Ruprecht Neulinger in das Thema ein.

„Zeigen Sie uns, was für Sie schön ist, was ein Unort und was Potential für mehr hat“, bat sie. Tatsächlich klebten die Anwesenden so viele Vorschläge an die Pinnwände, dass diese überquollen. Und die Luftaufnahmen der Orte machten deutlich, dass sich viele Meinungen decken. Als rote und damit schlech-

te Orte wurde in Waldhausen vor allem der Bahnhofsbereich, aber auch die Bundesstraße bezeichnet. Grün war hauptsächlich der Remsmittelpunkt. Und Potential sahen die meisten in der Bahnhofstraße. Hier wünschten sich in der Diskussion danach viele mehr Möglichkeiten, sich begegnen zu können. „Es gibt keine Cafés, ein Mann.

Wo ist die

Der Dorf aber: „Die auch hier (gen Ortsm wieder we und bemär ge zwische Geschäfte denräume wandelt w

Außerdem notierten Vollath, Neulinger und Laura Lombardo auch den Wunsch nach mehr Parkplätzen am Kindergarten in der Mühlstraße, die Kritik am Radweg, der an der Bahnhofstraße ende, den Wunsch, Baulücken zu schließen oder die Forderung nach Ganztagesbetreuung sowohl in Schule als auch in

In Weitmars leuchteten rote Punkte mitten aus dem Ort heraus, aber auch am Friedhof und an der B29. Dort lärme der Verkehr vor allem wegen des unebenen Straßenbelags, sagte einer. Andere forderten eine richtige Aussegnungshalle, mehr Spielplätze, mehr Gehwege oder eine Auffahrt an der B29 in Richtung

es auch nicht, was auch in Waldhausen bemängelt wurde. Einen Trimm-dich-Pfad schlugen die Weitmars vor. Und klagten, dass es auch bei ihnen keine richtige Ortsmitte gebe. „Am ehesten noch beim Kindergarten.“ Der neu gebaut gehöre und die Halle mindestens saniert.

Was in Lorch in der Woche zu

Gmünder Tagespost 10.11.2021

„Kritik ist wichtig für den Planungsprozess“

Bürgerbeteiligung Was mit den Ideen der Lorcher Bürger geschieht, erklärt Stadtplaner Tom-Philipp Zoll.

Lorch/Stuttgart. Tom-Philipp Zoll ist Geschäftsführer des Stuttgarter Architekturbüros, das die Bürgerbeteiligung beim Lorcher Stadtentwicklungsplan organisiert. Im Interview erklärt er, wie mit den Vorschlägen aus der Bevölkerung umgegangen wird.

Herr Zoll, bei der Bürgerbeteiligung in Lorch meinten mehrere Teilnehmer am Schluss resigniert: „Und am Ende macht der Gemeinderat doch nur, was er möchte.“ Ist die Sorge Ihrer Erfahrung nach begründet?

Tom-Philipp Zoll: Nein, unserer Erfahrung nach fließen die Ergebnisse eines Beteiligungsprozesses stets in den beschlossenen Entwicklungsplan ein. Aber natürlich entscheidet der Gemeinderat als demokratisch legitimes Organ letztendlich über die Inhalte.

Die Lorcherinnen und Lorcher haben sehr viele Vorschläge auf-

schreiben lassen. Findet sich jeder im endgültigen Plan wieder?

Im endgültigen Plan fließen zusammengefasst die Anregungen ein, die aus dem Abwägungsprozess mit dem Gemeinderat in den endgültigen Stadtentwicklungsplan aufgenommen werden sollen. Es werden jedoch in der Broschüre zum Stadtentwicklungsplan alle Anregungen dokumentiert.

Bekommt die Öffentlichkeit die Liste der Vorschläge, die an dem Abend gesammelt wurden, in dieser Form zu sehen?

Die Vorschläge werden in einer öffentlichen Bürgerinfo oder bei einer Sitzung des Gemeinderats der Öffentlichkeit präsentiert. Die Entscheidung, welches For-



Tom-Philipp Zoll
Foto: Zoll Architekten

mat gewählt wird, ist noch nicht getroffen.

In Lorch kritisierten Teilnehmer Entscheidungen des Gemeinderats, die teils Jahre zurückliegen. Ihr Mitarbeiter Ruprecht Neulinger sagte, dass solche Kritik beim Stadtentwicklungsplan wichtig sei. Was kann denn der Plan in der Hinsicht ausrichten?

Es geht hier um die inhaltliche Aufnahme von empfundenen Missständen und heute geäußelter Kritik an umgesetzten Projekten und sich daraus ergebendem Handlungsbedarf. Diese werden in der Zielformulierung des Entwicklungsplans im Gemeinderat diskutiert werden und sind daher wichtig für den Planungsprozess. Die Kritik an politischer Entscheidungsfindung ist nach unserer Ansicht nicht im Rahmen des Stadtentwicklungsplans zu diskutieren.

Bitte beschreiben Sie Ihr Vorgehen bei der Aufarbeitung des In-

puts aus der Bevölkerung.

Alle Anregungen werden einzeln dokumentiert und zusammengefasst in der Broschüre des STEP 2035 veröffentlicht.

Manch einer wünschte sich, dass die Öffentlichkeit auch bei der Erstellung des endgültigen Plans nochmal Mitspracherecht hätte. Warum geht das nicht?

Der Prozess sieht die Beteiligung als Input für den Stadtentwicklungsplan. Hierfür erscheint das Beteiligungskonzept Workshopverfahren ausrei-

chend. Da alle Anregungen im STEP dokumentiert werden, erscheint eine weitere Beteiligung erst wieder bei der spezifischen Umsetzung einzelner Handlungsfelder erforderlich.

Was ist mit den Lupen gemeint, die im Beteiligungsverfahren diskutiert wurden?

Lupen sind planerische Vertiefungen zu Einzelthemen in den Teilorten, die spezifisch behandelt und gegebenenfalls auf der Planungsebene STEP bearbeitet werden. *Cornelia Villani*

Lorchs Stadtentwicklungsplan

Lorchs Bürgermeisterin Marita Funk hat einen Stadtentwicklungsplan angestoßen, in dem Ziele formuliert werden sollen, wie sich das Leben in der Klosterstadt bis zum Jahr

2035 entwickeln könnte. Seit Mitte Oktober läuft der Prozess der Bürgerbeteiligung.

Zwei von drei Versammlungen haben stattgefunden, die letz-

te ist an diesem Mittwoch, 10. November, um 18 Uhr im Dorfhaus Kirneck. Dabei können die Bürgerinnen und Bürger Ideen zu Rattenharz, Kirneck und den Gehöften einbringen. *cop*



PRESSEARTIKEL

Reims-Zeitung 02.12.2021

Junge Ideen für die Stadtentwicklung in Lorch

In der Klosterstadt sollen alle Generationen am „Fahrplan in Richtung Zukunft“ beteiligt werden. Sowohl die Stadtplaner vom Stuttgarter Büro Zoll als auch Bürgermeisterin Marita Funk zeigten sich sehr beeindruckt von der kreativen Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler.

VON GEROLD BAUER

LORCH. Die Stadt Lorch möchte ihre Entwicklung weder dem Zufall überlassen noch sich bei Entscheidungen einzig und allein auf die Kompetenz der gewählten Gremien verlassen. Vielmehr soll der Weg ins Lorch der Zukunft von der Bevölkerung nicht nur mitgetragen, sondern von Bürgerinnen und Bürgern auch mitgestaltet werden. Dahinter steckt die Überzeugung, dass die Menschen selbst am besten wissen, wo eine Stadt quasi direkt vor ihrer Haustür Stärken und Schwächen hat beziehungsweise wo es Handlungsbedarf gibt. Und ganz wichtig dabei: Es soll eine Bürgerbeteiligung aller Generationen sein.

Aus diesem Grund waren am Mittwoch ganz gezielt jene Lorcherinnen und Lorcher zur Mitwirkung aufgerufen, die ja auch ganz persönlich die Zukunft von Lorch darstellen. Rund 30 Schülerinnen und Schüler vom Gymnasium Friedrich II. sowie von der Schäferfeldschule durften mitteilen, wo sie der Schuh drückt und was sie sich in ihrer Stadt anders wünschen, aber auch was sie als gut und erhaltenswert einstufen.

Was die jungen Leute aus den Klassenstufen 8 bis 10 der Schäferfeldschule und aus den Stufen 8 bis 12 des Gymnasium (vertreten waren alle Lorcher Teilstorte) dabei zu sagen hatten, nötigte den ebenfalls am Prozess beteiligten Erwachsenen den größten Respekt ab. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis“ lautete das Fazit von Tom Philipp Zoll. Er ist Architekt sowie Stadtplaner und leitet gemeinsam mit seiner das renommierte Stadtplanungsbüro Zoll aus Stuttgart.

Dieses Büro wurde von der Stadt Lorch damit beauftragt den Stadtentwicklungs-



Wo sind meine Lieblingsorte? Wo gefällt es mir gar nicht? Wo herrscht Handlungsbedarf? Jugendliche aus Lorch hatten im Rahmen der Bürgerbeteiligung am Stadtentwicklungsplan aktiv mitzuwirken und machten davon rege Gebrauch. Foto: b2z

plan auszuarbeiten und in diesem Zusammenhang eine ausführliche Bürgerbeteiligung zu organisieren. Analog zur Bürgerbeteiligung der Erwachsenen in der Stadthalle vor einigen Wochen hatten nun die jungen Lorcherinnen und Lorcher das Sagen. Sie konnten auf der Karte ihre Lieblingsorte sowie die „Üborte“ markieren und im Rahmen von Arbeitsgruppen zu den unterschiedlichen Handlungsfeldern, die eine Stadtgemeinschaft prägen, ihre Kritik und ihre Ideen einbringen. Es ging dabei unter anderem um Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, um Mobilität, Breitband-Versorgung, Gastronomie und

um die Gestaltung des schulischen Umfelds. Die Jugendlichen hatten sich gut vorbereitet und sogar eigene Fotos von Orten mitgebracht, an denen sich etwas verändern sollte. Zum Beispiel die Unterführung am Bahnhof. Auf der Wunschliste standen auch vereinunabhängige Sportmöglichkeiten wie ein Skatepark. Die konzentrierte und zielführende Arbeit über mehrere Stunden – von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr – wurde von Architekt Zoll und Bürgermeisterin Funk ebenfalls unisono gewürdigt. „Ich war echt beeindruckt, als um 12 Uhr eine Gruppe von fünf Jugendlichen mir die Ergebnisse erläuterte“, so die Bürgermeisterin. „Überraschend für mich war, dass auch viele Themen angesprochen wurden, die ich von Menschen in diesem Alter noch gar nicht erwartet hätte. Beispielsweise Wegeverbindungen, der Zustand von Gehwegen, die Aufenthaltsqualität am Bahnhof oder mehr Photovoltaik in der Stadt.“

Im ersten Quartal des kommenden Jahres will das Büro Zoll die ausgewerteten Ergebnisse der Bürgerbeteiligung dem Gemeinderat vorstellen. Wenn auch das Gremium seine Sichtweise dargelegt hat, soll der Stadtentwicklungsplan professionell und im Detail ausgearbeitet werden. (gbr)



Dass so viele Lorcherinnen und Lorcher gekommen waren, freute die Bürgermeisterin. Fotos: gbr

„Jetzt sind Sie gefragt! Wir wollen Ihre Ideen“

Kita: Zentrale Vergabe klappt

Die Einführung einer elektronischen Plattform hat in Lorch ein häufig angesprochenes Problem gelöst.

LORCH. Über einen längeren Zeitraum gab es im Lorcher Gemeinderat kaum eine Bürgerfragestunde, in der sich nicht Eltern über Probleme bei der Anmeldung von Kindern einer Lorcher Kindertagesstätte sowie über den Mangel an Plätzen beklagt hätten. Als Zwischenlösung wurden in Waldhausen durch Containern neben der Remstallhalle die Raumkapazität für die Kindergärten erweitert. Inzwischen fließt auch die zentrale elektronische Vergabestelle für die Kita-Plätze. Dieses Verfahren kam für das aktuelle Kindergartenjahr erstmals zur Anwendung.

„Wir hatten unser Pilotjahr im Januar 2021 gestartet mit der Anmeldephase von Januar bis Februar 2021“, berichtete Bürgermeisterin Marita Funk auf Nachfrage der Reims-Zeitung, ob sich das neue Verfahren in diesem Herbst bewährt habe. Die Anmeldung sei in Lorch im Jahr 2021 erstmals digital über die Plattform „Little Bird“ auf der Internet-Seite der Stadt durchgeführt und sehr gut angenommen worden. „Es gab keine Familie, die noch die parallel dazu bestehende analoge Anmeldung im Rathaus nutzte“, so die Bürgermeisterin.

Mit dem Ergebnis sei die Stadt sehr zufrieden, denn für alle Angemeldeten habe man ohne Wartezeiten Plätze bieten können; die rund 100 Kinder seien nun in unterschiedlichen Einrichtungen in der Stadt untergebracht. Zudem wurden beim Trägertreffen Rückmeldungen gesammelt für das kommende Jahr. Im November gab es zudem einen Tag der offenen Tür in den Kitas – mit Voranmeldung und Hygienekonzept. Über 20 Familien nahmen das Angebot wahr, berichtete Funk. Eine solche Veranstaltung solle es 2022 erneut geben – wahrscheinlich im Oktober.

„Ab Januar bieten wir zudem die Möglichkeit, dass neben der Vergabe auch die Abrechnung der Beiträge über Little Bird erfolgt. Ein kirchlicher Träger lasse die Abbuchungen ab diesem Zeitpunkt zentral vornehmen.“ (gbr)

Marita Funk lud Bürgerinnen und Bürger dazu ein, die Zukunft ihrer Stadt mitzugestalten. Etwa zwei Wochen zuvor schon sehr konkret, und es gab auch kritische Stimmen.

zungen sowie die d die Regionalpl eingearbeitet, denn gewisse räumliche städtebaulichen rum von Lorch ver nige Potenziale zur e die Grenzen der en

ts ausstands-rüber orch in ut verj nicht fuß bis gehen

Mehrfach wurde kritisiert, dass es dem zentralen Oria-Platz noch etwas an Leben und Aufenthaltsqualität fehlt.

ie bereits erfolgte sen. im Dialog mit der a und die Schwä mption, machte auch Philipp Zoll deut der ersten Stufe

zunächst keinen klassischen Dialog, sondern die Möglichkeit, durch verschiedenfarbige Punkte auf dem Stadtplan zu markieren, welche Orte als positiv oder negativ empfunden werden beziehungsweise die Lorcherinnen und Lorcher als Kenner ihrer Stadt noch Entwicklungspotenziale oder Handlungsbedarf sehen.

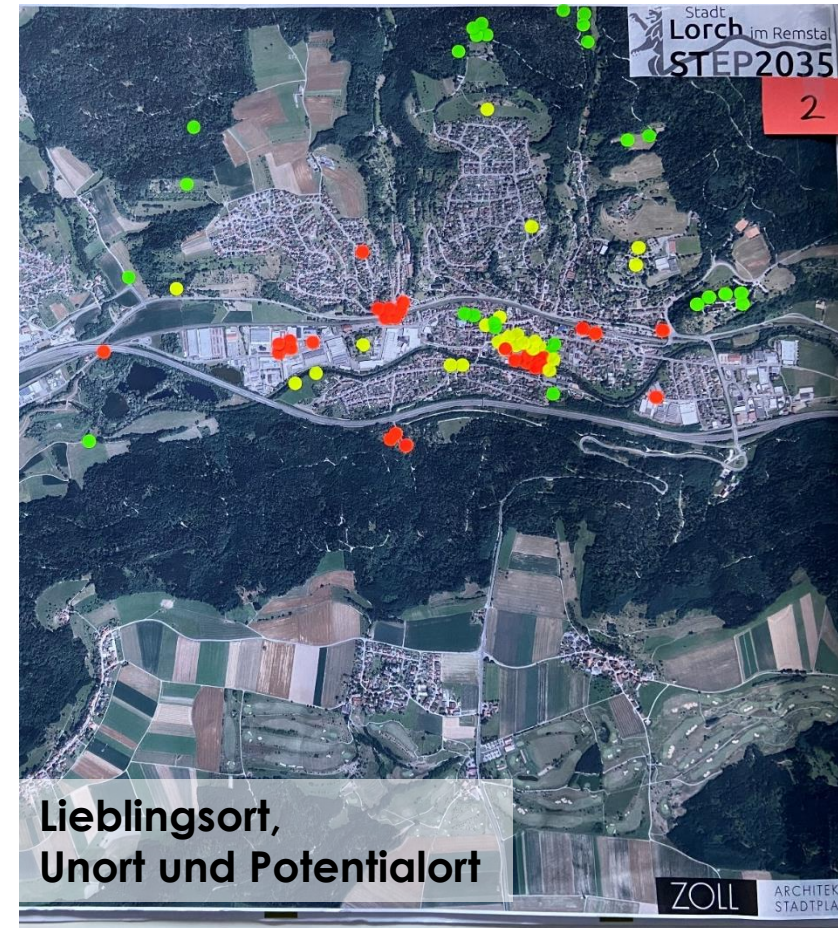
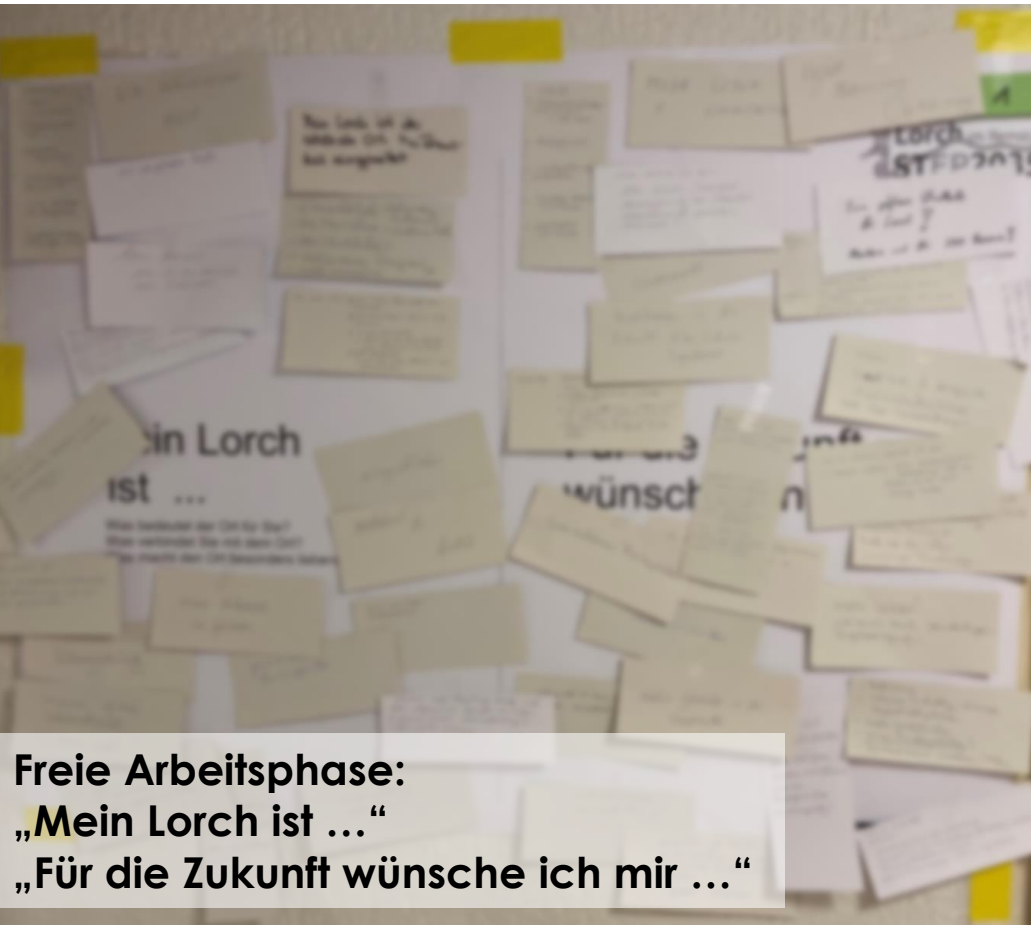
Ein solcher Ort, der in der Bevölkerung durchaus differenziert gesehen wird, ist der erst 2019 eingeweihte Oria-Platz (früher Schillerplatz) vor dem Bürgerhaus. Mehrfach wurde genannt, dass dieser Platz etwas mehr belebt werden sollte – zum Beispiel durch Spielmöglichkeiten, zusätzliche Sitzgelegenheiten und vieles mehr, was dort die Aufenthaltsqualität steigert. Gewünscht wurden für diesen zentralen Platz in Lorch auch mehr Veranstaltungen und vielleicht ein Kiosk als Bewirtungsmöglichkeit. Im Hinblick auf die gesamte Innenstadt gab es die Kritik, dass dort die Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten zu

wünschen übrig lasse. Die ärztliche Versorgung im Zentrum wurde ebenfalls genannt. Überfüllte Schulbusse, Sicherheitsmängel an Haltestellen, fehlende Querungsmöglichkeiten an stark frequentierten Straßen, der Ausbau von Kindertagesstätten für den Ganztagesbetrieb und vieles stand auf den Wunschzetteln, die von Bürgerseite an die Wand gehängt wurden, zum Thema Bildung.

Danach gab es auch noch den direkten Dialog, in dem die Bürgerinnen und Bürger Kritik, Verbesserungsvorschläge und weitreichende Ideen einbringen konnten. Unterteilt war dieses Arbeitsgruppengespräch in die Handlungsfelder Stadtbau, Infrastruktur, Grün und Freiraum, Gemeinschaft und Soziales sowie Freizeit und Aktivitäten. Schnell stellte sich heraus, dass angesichts des sehr guten Zulaufs bei dieser Veranstaltung die zur Verfügung stehende Zeit zu knapp bemessen war. Alle Äußerungen der Lorcherinnen und Lorcher werden nun vom Büro Zoll gesammelt, ausgewertet und dann der Bürgerschaft zugänglich gemacht.

Reims-Zeitung 21.10.2021

BÜRGERBETEILIGUNG LORCH UND TEILORTE





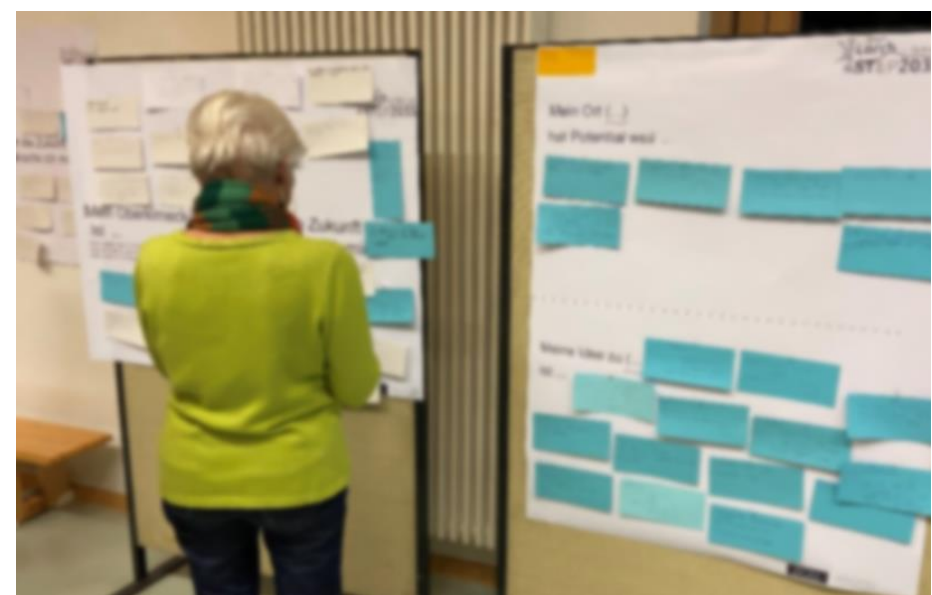
BÜRGERBETEILIGUNG LORCH UND TEILORTE



Hoher Andrang in Unterkirneck



Ca. 80 Bürger in Lorch



JUGENDFORUM SCHÄFERSFELD 01.12.2021

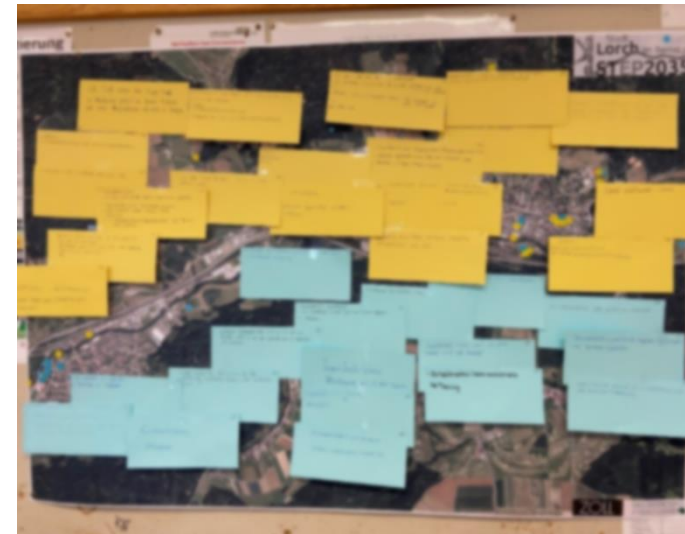


BÜRGERBETEILIGUNG STEP 2035
Lorch STEP2035 JUGENDFORUM

Kategorie	Wünsche	Maßnahmen	Umsetzungsmöglichkeiten, Kosten und Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen
FREIZEIT UND SOZIALES			
ANGEBOTE AKTIVIEREN			
ENGAGEMENT			
VERLAUFEN			
GASTRONOMIE			
WASSER AUSWEICHEN			

Handwritten notes on the board:

- Freizeit und Soziales:** keine A-Jugend, keine Jugendclubs, keine Bars für Jugendliche
- Engagement:** lokale Ehrenamtler einbinden, mehr Ehrenamtler gewinnen für Jugend, Jugendparlament
- Verlaufen:** Erstellen auf ein festgelegtes Gelände, keine Einbauten, keine Einbauten
- Gastronomie:** kein Laden nur 2 Pkws, keine Läden, keine Bars für Jugendliche
- Wasser ausweichen:** keine Erbsen, keine Clubs, keine Bars für Jugendliche



BÜRGERBETEILIGUNG STEP 2035
Lorch STEP2035 JUGENDFORUM

Maßnahme	Infrastruktur	Bewertung	Begründung
RISIKO VERMEIDUNG			
Schulwege			
Fußwege			
Gehwege			

Handwritten notes on the board:

- Schulwege:** [Red dot]
- Fußwege:** [Red dot]
- Gehwege:** [Red dot]



Beschriftung, Erläuterung und Vorstellung der Lieblingsorte, Unorte und Potentialorte



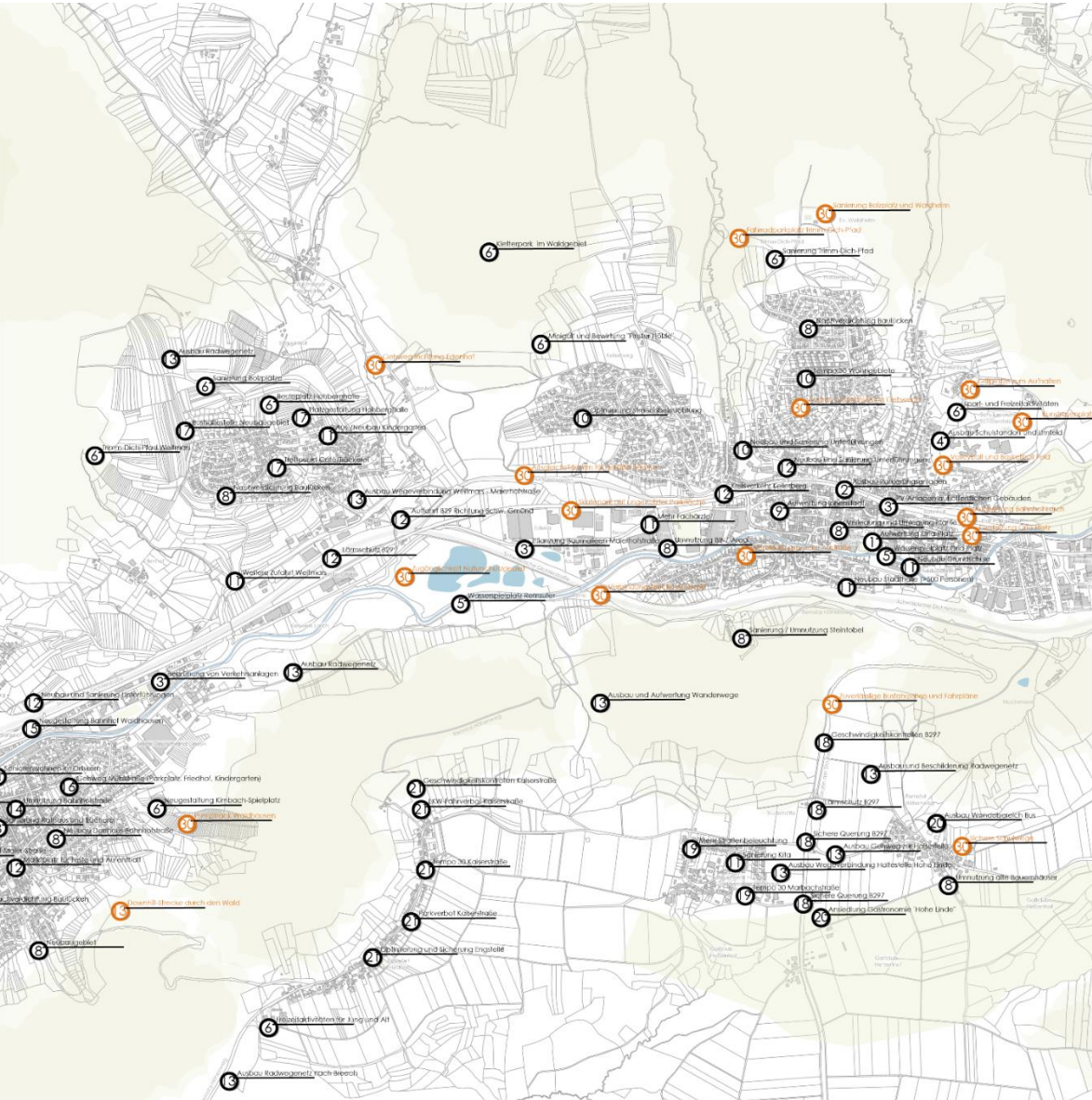
INFO - ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

2



ERGEBNISSE DER BETEILIGUNGEN

- AUFWERTUNG UND BELEBUNG ÖFFENTLICHER RAUM**
 - Bouleplatz Otto-Platz / Bürgerhaus
 - Musikpavillon Otto-Platz
 - Festivitäten am Otto-Platz (Dortommer)
 - Aufwertung und Gestaltung Otto-Platz
 - Otto-Platz als Begegnungsstätte
 - Aufwertung Zola-Platz
 - Tachernspitze Zola-Platz
 - Wasserspeicher Otto-Platz
 - Mehr Bäume / Grünflächen im öffentl. Raum
- OPTIMIERUNG VERKEHR UND MOBILITÄT**
 - Ausbau Parkierungsanlagen in der Innenstadt
 - Bessere Anbindung an das ÖPNV-Netz
 - Ausbau Bushaltestellen
 - Taktung Bus- und Schulzeiten
 - Zuverlässige Schulbusfahrten
 - Busfahrten zu jeder Schulstunde
- MEHR GRÜN IN DER STADT**
 - Pflanzung von Baumreihen Malerhofstraße
 - Begrünung von Verkehrsanlagen
 - Bümenwiesen in der Stadt
 - Mehr Säulen-Grünflanz
 - Ausgleichsflächen für Baumbepflanzungen
- OPTIMIERUNG SCHULSTANDORT**
 - Ausbau Mensa-Angebot
 - Ausbau Schulverkehr (Taktung Schul- und Busfahrzeiten)
 - Erweiterungen an den Schulen
 - Wien in den Pausen
 - Mehr Arbeitsplätze (Tische) auf dem Schulhof
 - begrünte Klassenräume
 - Mehr Sportflächen
- AUFWERTUNG REMS / BAGGERSEN**
 - Wasserspieleplätze an der Rems
 - Hängebrücke über die Rems
 - Rundweg um den Badesee
 - Zugänglichkeit Naturschutzgebiet und Seen
 - Grillanlagen
- FREIZEITANGEBOT**
 - Kletterpark im Waldgebiet
 - Mitgestaltungen - Bewahrung
 - Sanierung Bötz- und Spielgeräte
 - Mehr Freizeitangebote für Jugendliche
 - Bouleplatz Hohenberghalle
 - Trimm-dich-Flad Weitmars
 - Mehr neue Sportflächen (Beachvolleyball, Parkour, Fitnessgeräte usw.)
 - Zugänglichkeit Sportplätze zu jeder Uhrzeit
- NACHHALTIGKEIT IN DER STADT**
 - PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden
 - Kleinkraftwerk an der Rems zur Energiegewinnung
- UMNUTZUNG / NEUORDNUNG / NACHVERDICHTUNG**
 - Umnutzung BINZ-Areal: Behautes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, Sozialwohnungen
 - Umsiedlung von Plätzle auf BINZ-Areal
 - Plätzle Umnutzung zur Markthalle
 - Plätzle Behautes Wohnen in der Innenstadt
 - Neubau Stadthalle Lorch (> 500 Personen)
 - Neubau Grundschule Lorch
 - Sanierung Rathaus und Röhrenhall Waldhausen
 - Sanierung Bahnhof Waldhausen
 - Sanierung Steintobel
 - Sanierung Kita Unterkirneck
 - Nachverdichtung Bockbüschlen
 - Umnutzung Leerstände
 - Sanierung Weitenbacher Tal
- KERNSTADT LORCH**
 - Mehr Gastronomie / Belebung Wochenmarkt
 - Hauptstraße als Fußgängerzone
 - Tempo 30 in der Innenstadt
 - Einbahnstraße: Großgasse - Schulstraße
 - Sichere Verkehrsführung
 - Bahnhof Lorch gleichzeitlich aufwerten
 - Parkplatz Bahnhof Lorch vertikal neu umnutzen
- OPTIMIERUNG WOHNGEBIETE (KELLERBERG UND HALDENBERG)**
 - Spielstraßen für Kinder
 - Qualifizierung Straßenbeleuchtung Wohnstraßen
 - Tempo 30 in den Wohngebieten
 - Ausbau Gehwege Wohngebiete

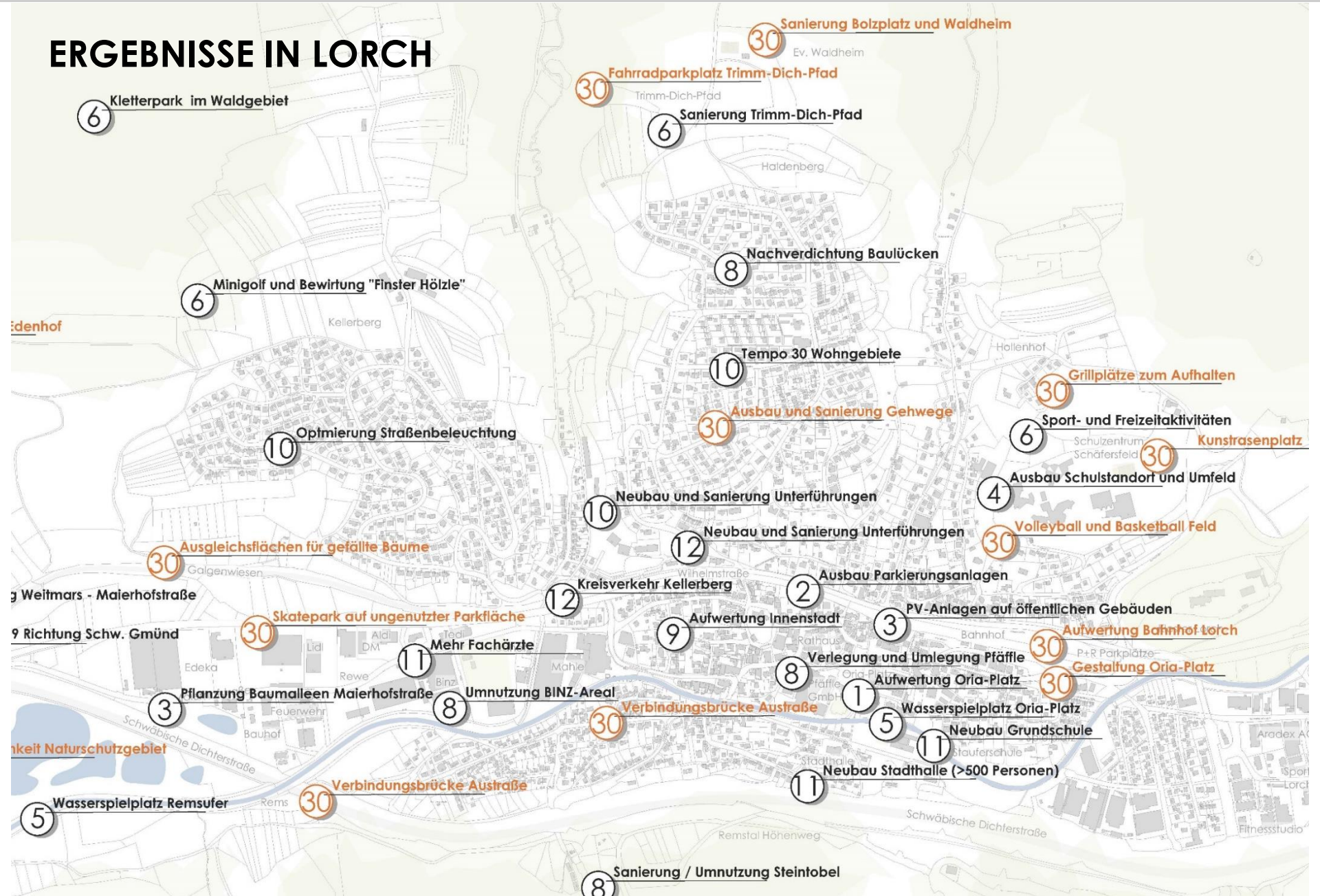


- AUSBAU SOZIALE INFRASTRUKTUR**
 - Sonntägliche Versorgung in Waldhausen
 - Mehr Hausbesuche
 - Mehr Fachkräfte im Geo
 - Seniorenorientierte Teilorte zum Einkaufen Lorch
 - Seniorenwohnen Bahnhofstraße Waldhausen
 - Neue Wohnformen in tieferen (z.B. Alten-WG)
 - Nutzung des Jugendhauses besser regeln
- ALTE B29**
 - Sanierte Freizeitanlagen (Wilhelmstraße und Bahnhofstraße)
 - Um- und Neubau Unterführungen (Wilhelmstraße und Bahnhofstraße)
 - Geschwindigkeitsbegrenzung Wilhelmstraße
 - Kreisverkehr / zweite Zufahrt Kellerberg
 - Zufahrt B29 Richtung Schwäbisch Gmünd
 - Lärmschutz B29 und B297
 - Fuß- und Radwege ausbauen Wilhelmstraße
 - Verbindungen zur Kaiserstraße schaffen
- AUSBAU WEGEVERBUNDUNG**
 - Ausbau und Pflege Wanderwege
 - Radweg Richtung Breich und Plödenhausen
 - Radwege in / um Weitmars
 - Radwegverbindung von Teilorten in die Innenstadt
 - Gehwegausbau Mühlstraße Waldhausen
 - Gehwegausbau Oberkirneck - Bockbüschlen
 - Gehwegausbau Erlking B297
 - Kreuzverengung Autostre
 - Sichere Schulwege, mehr Gehwege
- BAHNHOFSTRASSE WALDHAUSEN**
 - Bahnhofstraße als Ortszentrum gestalten
 - Markplatz vororten und gestalten
 - Treffpunkte am Rathaus schaffen
 - Nahversorgungsangebot Bahnhofstraße ausbauen (Apothek, Bioladen)
 - Dorfhaus in der Bahnhofstraße verlegen
 - Dorfladen als Treffpunkt gestalten
- BAHNHOF WALDHAUSEN**
 - Neugestaltung, Barrierefreiheit
 - Sanierung und Ausbau Unterführungen
 - Aufenthaltsqualität schaffen
 - Busstation
- ORTSKERN WALDHAUSEN**
 - Mehr Gastronomie
 - Reinhold-Maler-Straße Tempo 30
 - Bauflächen schließen
 - Aufenthaltsqualität schaffen
 - Radwege in Waldhausen
 - Freie Nutzung der Sportplätze
- ORTSKERN WEITMARS**
 - Buchweg Tempo 30
 - Mehr Spielplätze
 - Nahversorgung im Ortskern (Milchautomat, Einzelhandel)
 - Platzgestaltung Hohenberghalle
- B297**
 - Sichere Querungen an Kreuzungsbereichen
 - Lärmschutz
 - Verkehrskontrollen (Stafionäre Blitzer)
 - Nacht-Fahr-Verbot LKW
- ORTSKERN UNTERKIRNECK**
 - Mehr Straßenbeleuchtung
 - Neue Spielplätze als Mischgebiet
 - Markthalle Tempo 30
- ORTSKERN OBERKIRNECK**
 - Ausbau Wendebereich Bus
 - Umnutzung alte Bauernhäuser zu Wohnen
 - Sanierung Ortskern
 - Gastronomie beleben (Hofe Linde)
 - Sichere Schulwege zu den Hofstellen
- ORTSKERN RATTENHARTH**
 - Kaiserstraße Tempo 30
 - Optimierung Verkehrsicherheit (Ampeln, Zebrastreifen Kaiserstraße u. Rattenharth Str.)
 - Ausbau Engstelle Kaiserstraße
 - Parkverbot Kaiserstraße

Stadt
Lorch im Remstal
STEP2035
Bürgerbeteiligung und Jugendforum
Auswertung der Ergebnisse
Stand 1/2012022
ZOLL ARCHITECTEN
STADTPLANER

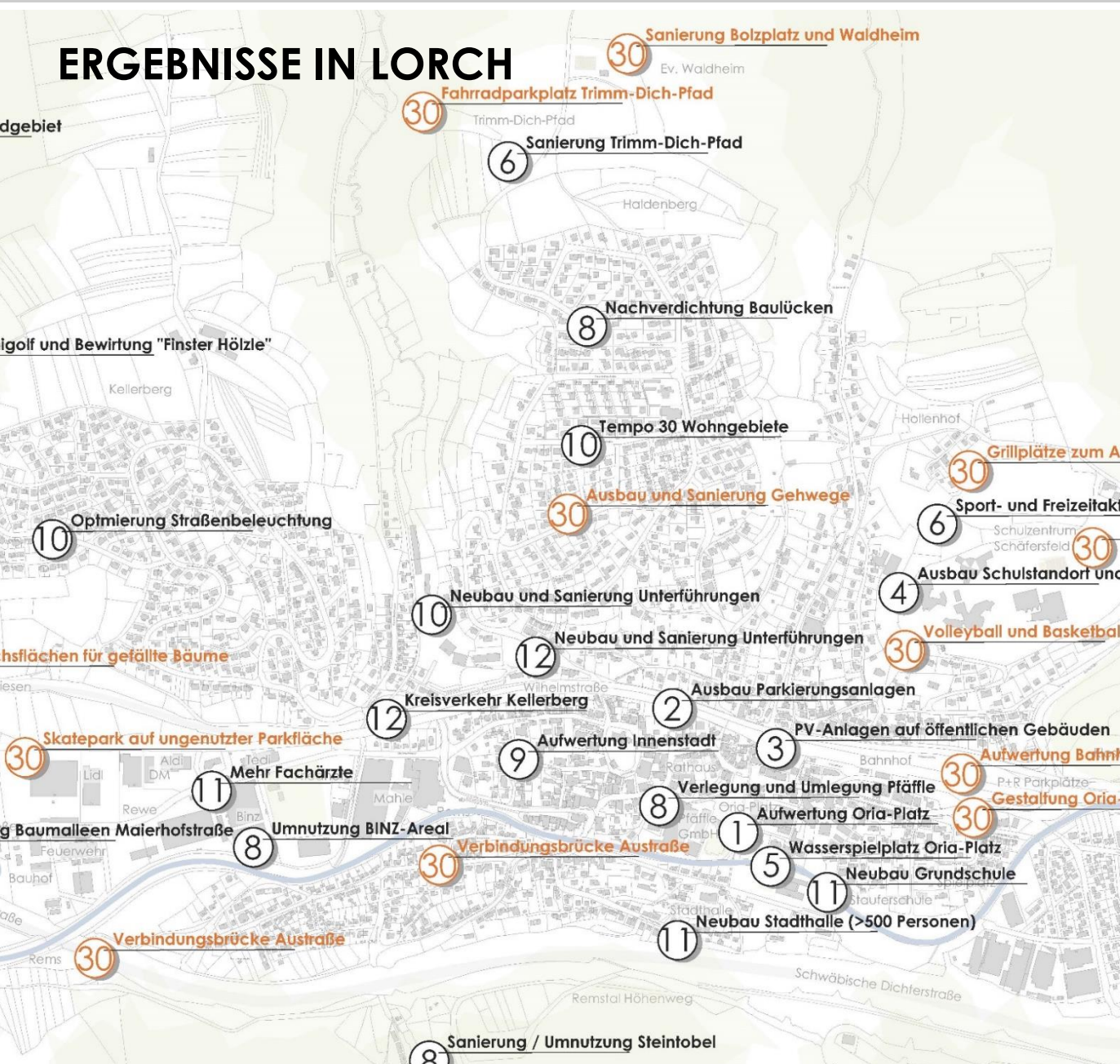


ERGEBNISSE IN LORCH





ERGEBNISSE IN LORICH



8. Verlegung und Umlegung Pfläffe



8. Umnutzung BINZ- Areal

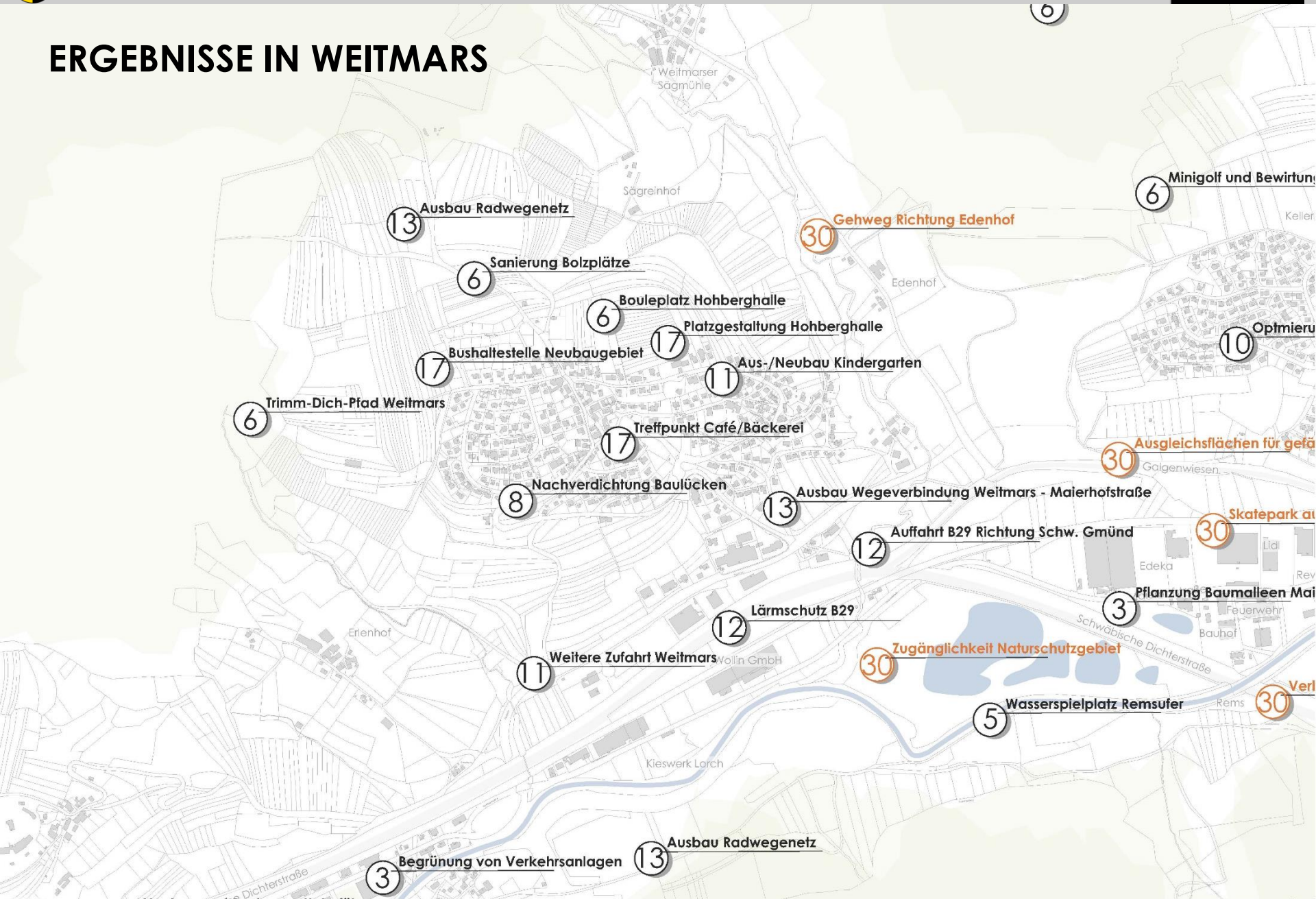


12. Neubau und Sanierung Unterführungen (barrierefrei)



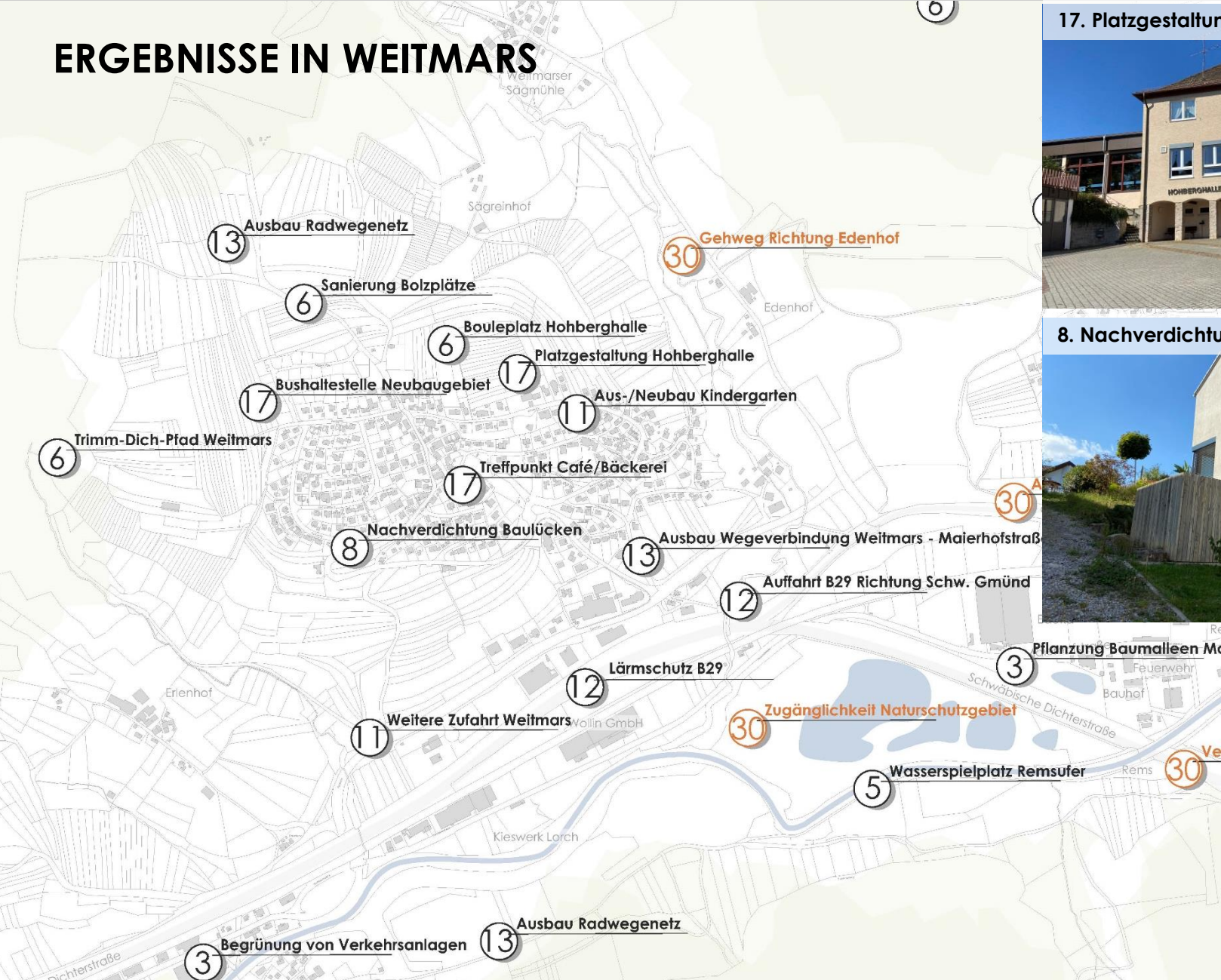


ERGEBNISSE IN WEITMARS





ERGEBNISSE IN WEITMARS



17. Platzgestaltung Hohberghalle

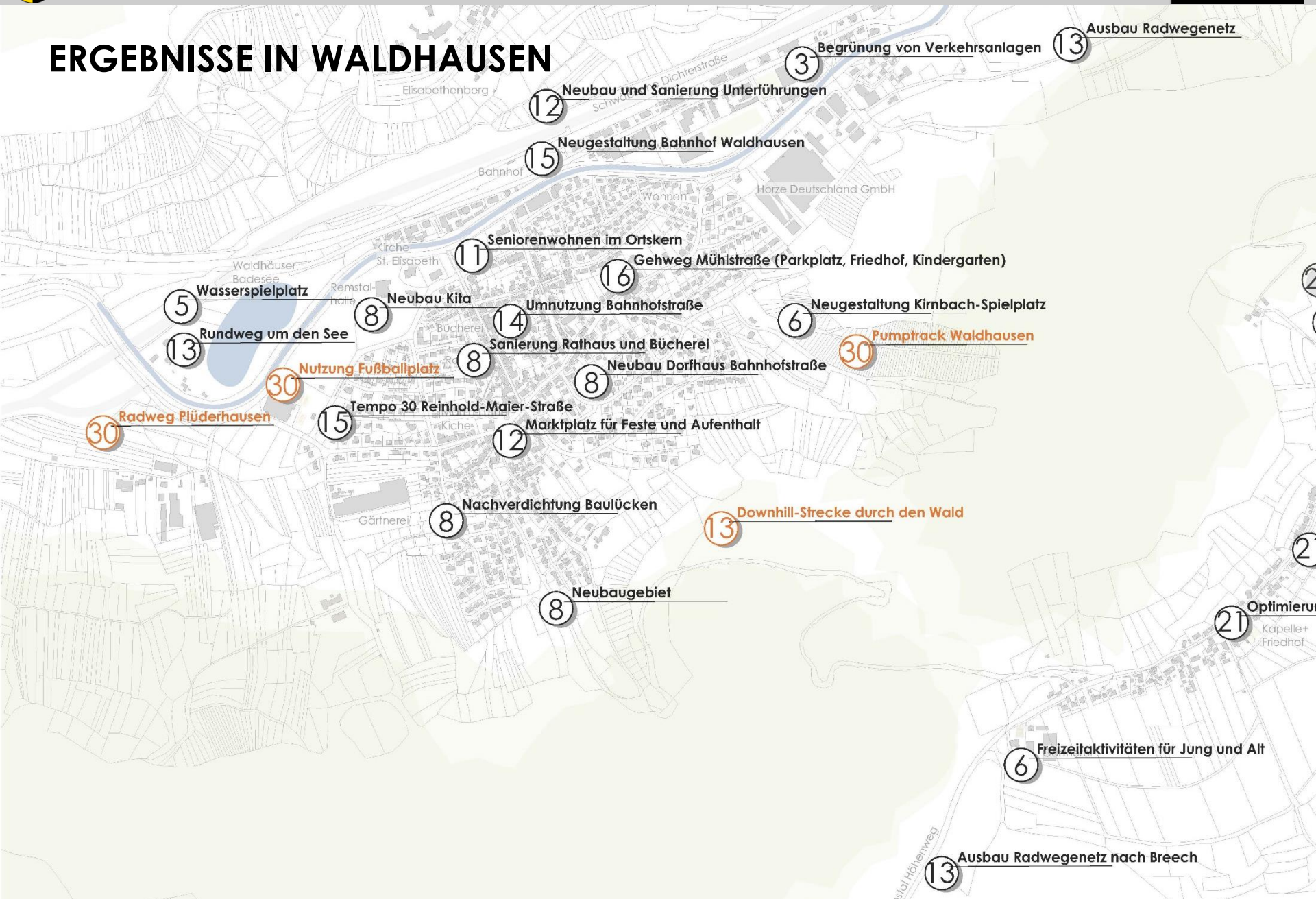


8. Nachverdichtung Baulücken



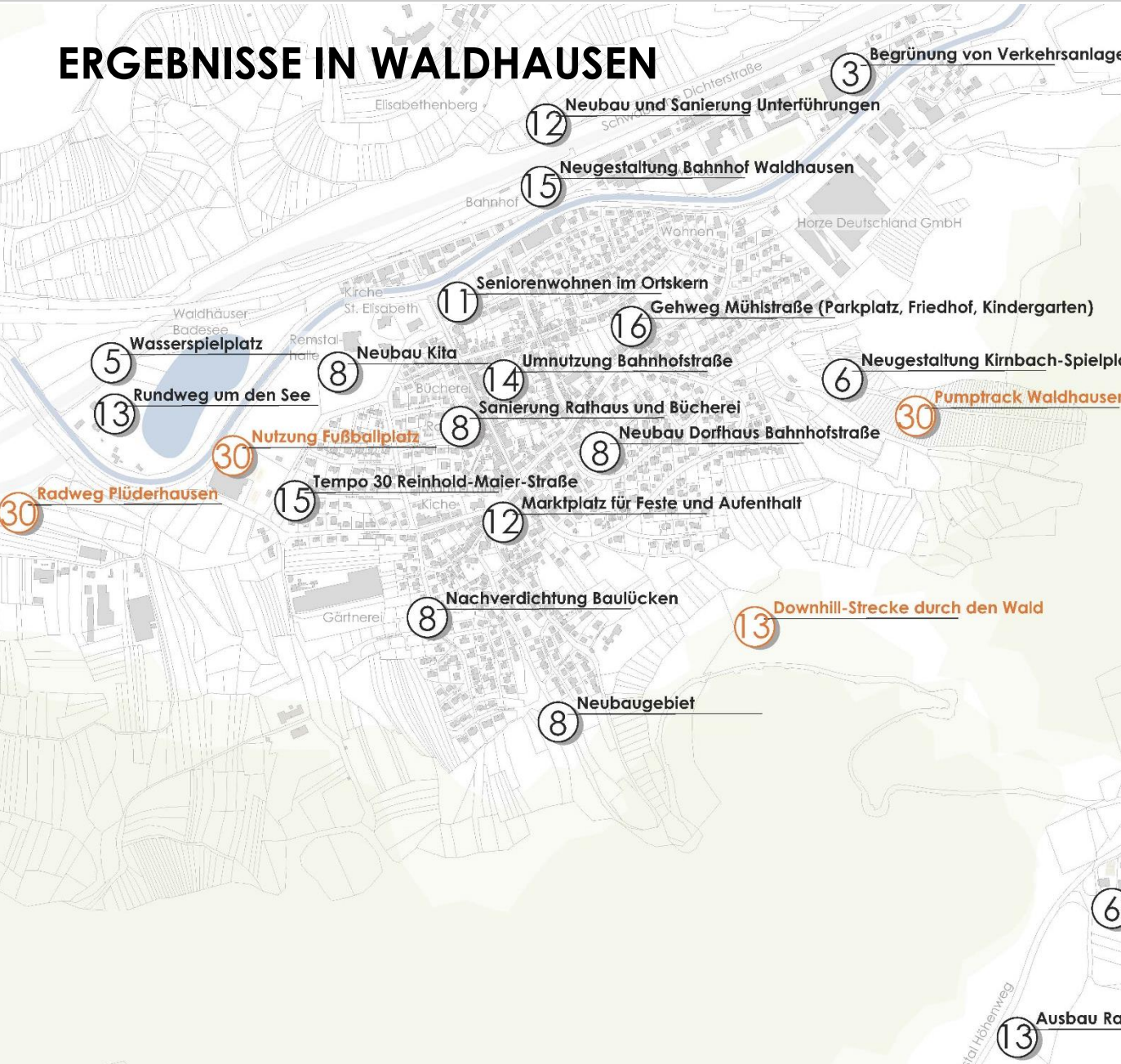


ERGEBNISSE IN WALDHAUSEN





ERGEBNISSE IN WALDHAUSEN



8. Neubau Kita



8. Neugestaltung Bahnhof Waldhausen

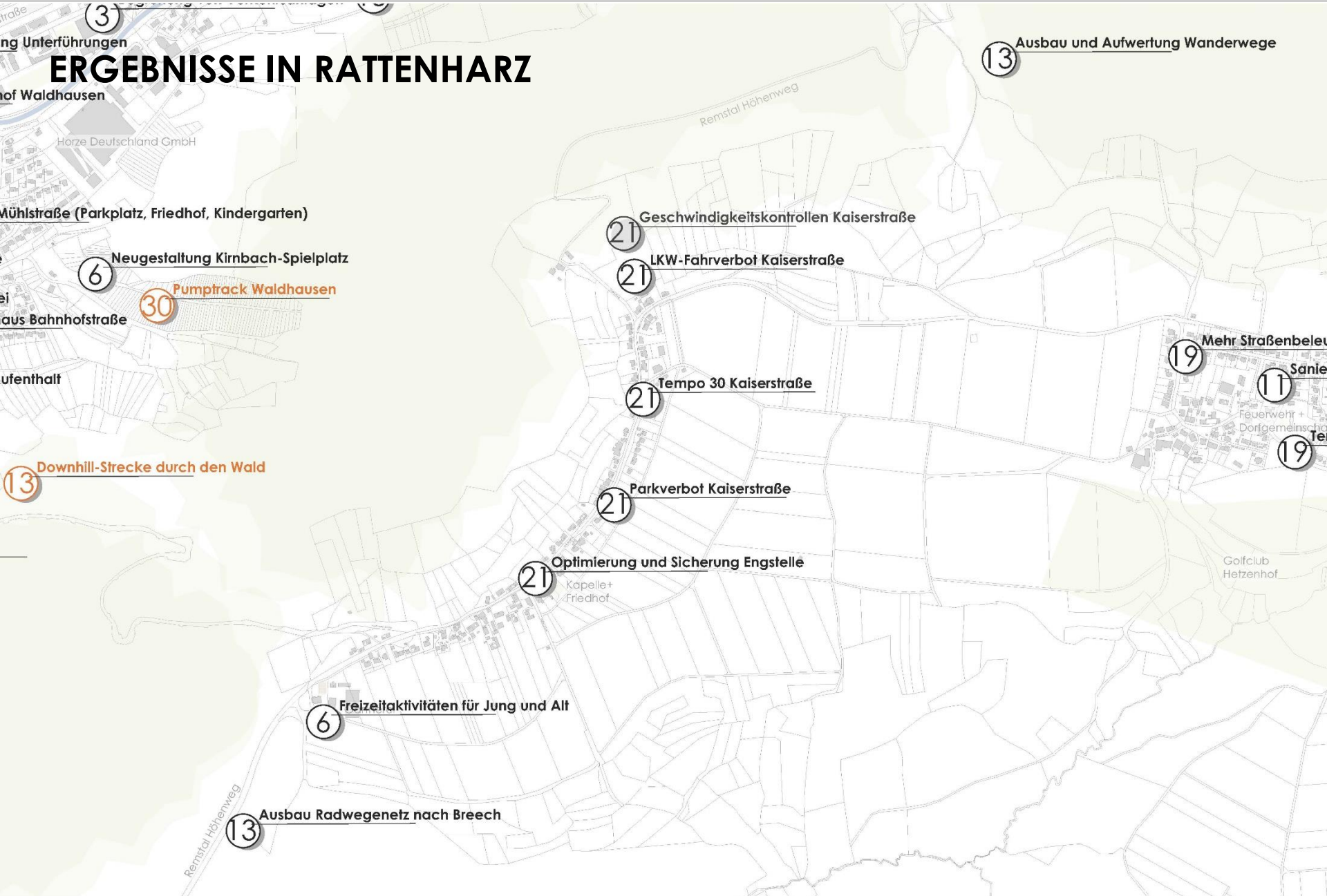


8. Sanierung Rathaus und Bücherei





ERGEBNISSE IN RATTENHARZ



13 Ausbau und Aufwertung Wanderwege

21 Geschwindigkeitskontrollen Kaiserstraße

21 LKW-Fahrverbot Kaiserstraße

21 Tempo 30 Kaiserstraße

21 Parkverbot Kaiserstraße

21 Optimierung und Sicherung Engstelle

6 Freizeitaktivitäten für Jung und Alt

13 Ausbau Radwegeneitz nach Breech

19 Mehr Straßenbeleuchtung

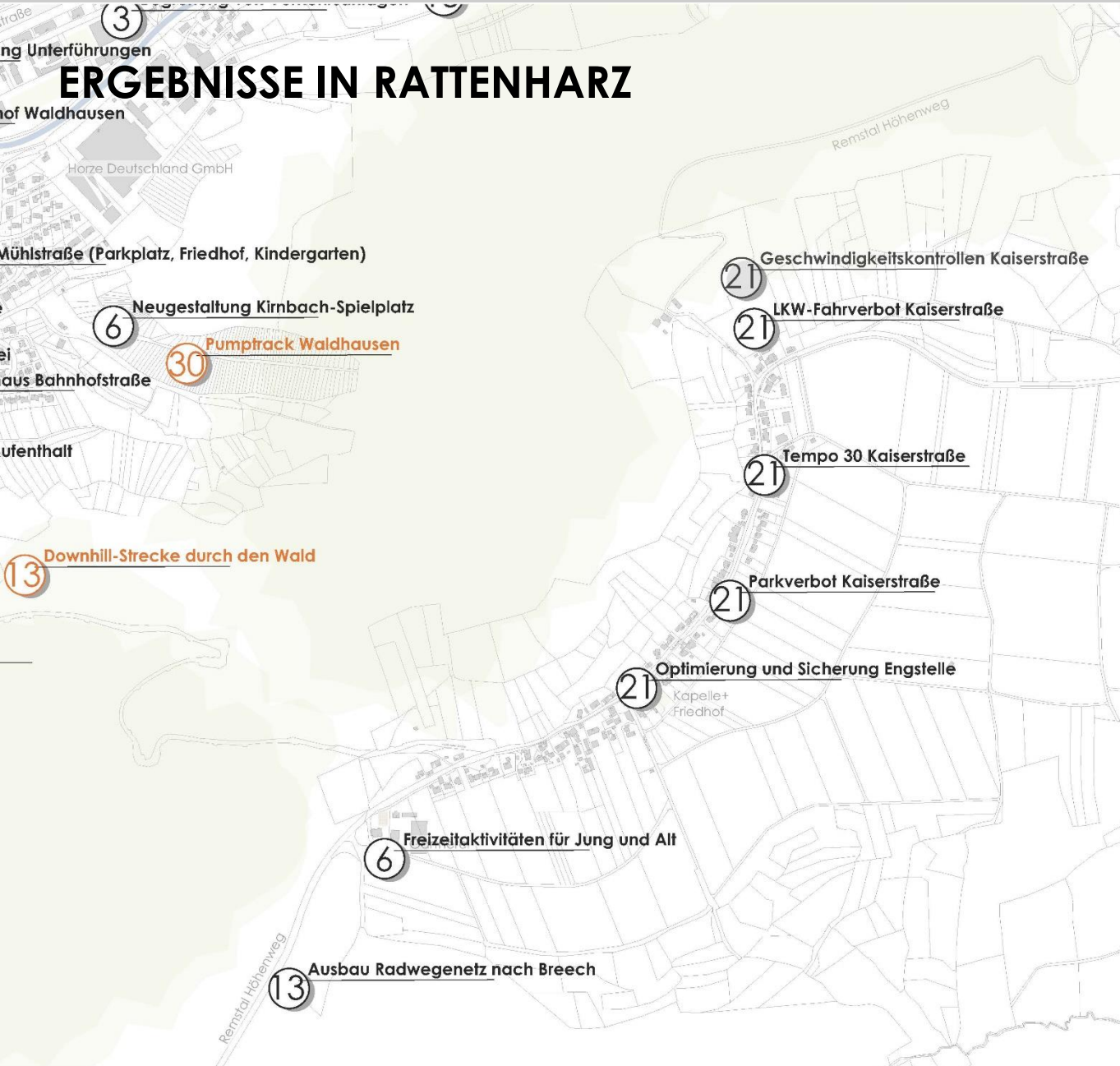
11 Sanierung

19

Golfclub
Hetzenhof



ERGEBNISSE IN RATTENHARZ



21. Optimierung und Sicherung Engstelle Kaiserstraße



21. Parkverbot Kaiserstraße



8 Sanierung / Umnutzung Steintobel

ERGEBNISSE IN OBER- UND UNTERKIRNECK

13 Ausbau und Aufwertung Wanderwege

30 Zuverlässige Busfahrzeiten und Fahrpläne

18 Geschwindigkeitskontrollen B297

13 Ausbau und Beschilderung Radwegenetz

18 Lärmschutz B297

20 Ausbau Wendebereich Bus

19 Mehr Straßenbeleuchtung

18 Sichere Querung B297

13 Ausbau Gehweg zur Haltestelle

30 Sichere Schulwege

11 Sanierung Kita

13 Ausbau Wegeverbindung Haltestelle Hohe Linde

8 Umnutzung alte Bauernhäuser

13

19 Tempo 30 Marbachstraße

18 Sichere Querung B297

20 Ansiedlung Gastronomie "Hohe Linde"

Golfclub
Hetzenhof

Golfclub
Hetzenhof

Golfclub
Hetzenhof



ERGEBNISSE IN OBER- UND UNTERKIRNECK



18. Sichere Querungen B297



13. Ausbau Gehwege zur Haltestelle



21. Ansiedlung Gastronomie „Hohe Linde“

ZUSAMMENFASSUNG HANDLUNGSFELDER

HANDLUNGSFELD: Städtebau

THEMENBEREICHE:

- Aufwertung und Belebung öffentlicher Raum
- Umnutzung / Neuordnung/ Nachverdichtung
- Kernstadt Lorch
- Optimierung Wohngebiete (Keller-und Haldenberg)
- Bahnhofstraße Waldhausen
- Bahnhof Waldhausen
- Ortskern Waldhausen
- Ortskern Weitmars
- Ortskern Rattenharz
- Ortskerne Unter-/Oberkirneck

HANDLUNGSFELD: Infrastruktur

THEMENBEREICHE:

- Optimierung Verkehr und Mobilität
- Alte und neue B29
- Ausbau Wegeverbindungen
- B279

HANDLUNGSFELD: Grün- und Freiraum

THEMENBEREICHE:

- Mehr Grün in der Stadt
- Aufwertung und Einbindung Rems und Baggerseen
- Nachhaltigkeit in der Stadt

HANDLUNGSFELD: Freizeit und Aktivitäten

THEMENBEREICHE:

- Freizeitangebot in der Stadt und in den Teilorten
- Einbindung und Engagement der Vereine

HANDLUNGSFELD: Gemeinwesen u. Soziales

THEMENBEREICHE:

- Optimierung Schulstadtort
- Ausbau soziales Infrastruktur
- Engagement und Verwaltung